Sitzung	Hauptausschuss - öffentlich - 18.10.2016
Beratungspunkt	**Digitale Bereitstellung von Sitzungsunterlagen**
Anlagen	
Kontierung	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Derzeit werden bei der Stadtverwaltung Donaueschingen die Sitzungsunterlagen per Papier und Postversand den Gemeinderäten / Ortsvorstehern bereitgestellt.
Schon seit geraumer Zeit ist es technisch möglich, Sitzungsunterlagen in unterschiedlicher Art und Weise auch digital bereitzustellen.
Im Folgenden sollen deshalb drei Lösungsansätze dargestellt werden, wie bei der Stadtverwaltung Donaueschingen zukünftig Sitzungsunterlagen bereitgestellt werden könnten.

Ansatz 1: Beibehaltung der bisherigen Form (Papier, Postversand) mit zusätzlicher, digitaler Bereitstellung der Sitzungsvorlagen als PDF-Dokument zum Download

Bei Versand der Sitzungseinladung und Sitzungsunterlagen per Post erhalten die Gemeinderäte / Ortsvorsteher auch gleichzeitig eine E-Mail mit einem Link, über welchen die kompletten Sitzungsvorlagen als PDF-Dokument von einem geschützten Bereich herunterladen werden können. Die Gemeinderäte / Ortsvorsteher verwenden hierfür ihre private E-Mail-Adresse und Ihre privaten Geräte (PC, Notebook, Tablett). Dabei ist vom jeweiligen Gemeinderat / Ortsvorsteher sicherzustellen, dass, wie beim Papierdokument auch, die nicht öffentlichen elektronischen Dokumente nicht in unbefugte Hände gelangen können.
Zur automatisierten Erzeugung und Bereitstellung eines PDF-Dokuments, welches die kompletten Sitzungsunterlagen beinhaltet, müsste das bestehende Ratsinfosystem um ein Druckmodul erweitert werden, wodurch zusätzlich folgende Kosten entstehen würden:

Einmalige Kosten (Druckmodul mit Einrichtung)	ca. 2.500 €
Laufende Kosten (Wartung)	ca. 500 € / Jahr

Testweise kann ein PDF-Dokument mit den kompletten Sitzungsunterlagen der Hauptausschusssitzung vom 18.10.2016 über das Internet heruntergeladen werden. Hierfür wurde an alle Gemeinderäte / Ortsvorsteher eine E-Mail mit dem anzuklickenden Download-Link verschickt. Das einzugebende Kennwort ist diesen versandten Sitzungsvorlagen auf einem separaten Blatt beigefügt. Zum Öffnen des Dokuments muss auf dem PC Acrobat Reader installiert sein.

Ansatz 2: Beibehaltung der bisherigen Form (Papier, Postversand) mit zusätzlichem, individuellem Internet-Zugang zum städtischen Ratsinformationssystem für die Gemeinderäte / Ortsvorsteher

Die Einladung zur Sitzung und die Sitzungsunterlagen werden weiterhin in Papierform auf dem Postweg übersandt. Zusätzlich erhält jeder Gemeinderat / Ortsvorsteher einen persönlichen Zugang zum Gremieninfoportal des städtischen Ratsinformationssystems, über welches alle öffentlichen und nicht öffentlichen Unterlagen zu den aktuellen und vergangenen Sitzungen eingesehen, durchsucht und heruntergeladen werden können. Die Gemeinderäte / Ortsvorsteher verwenden hierfür ihre privaten Geräte (PC, Notebook, Tablett). Dabei ist vom jeweiligen Gemeinderatsmitglied sicherzustellen, dass die nichtöffentlichen Informationen des Ratsinformationssystems nicht in unbefugte Hände gelangen können.
Für evtl. notwendige Schulungen der Gemeinderäte / Ortsvorsteher im Ratsinformationssystem würden Kosten von ca. 1.000 € entstehen.
Für Testzwecke wurde das Gremieninfoportal für die Gemeinderäte / Ortsvorsteher freigeschaltet und kann mit einem üblichen Browser (Internet Explorer, Firefox) aufgerufen werden. Die aufzurufende Internet-Adresse, die Nutzerkennung und das Kennwort sind auf einem separaten Blatt diesen versandten Sitzungsvorlagen beigefügt. Zum Öffnen der Dokumente muss auf dem PC Acrobat Reader installiert sein.

Ansatz 3: Ablösung der bisherigen Form (Papier, Postversand) durch die digitale Bereitstellung aller Unterlagen auf mobilen, städtischen Geräten

Den Gemeinderäten / Ortsvorstehern werden die kompletten Sitzungsunterlagen auf mobilen, städtischen Geräten (iPad´s) in einer „App“ bereitgestellt. Die Einladung zur Sitzung erfolgt auf elektronischem Wege an die private E-Mail-Adresse des Gemeinderats / Ortsvorstehers, die von diesem bereitzustellen ist. Es werden keine Einladungen und Sitzungsunterlagen in Papierform versandt. Diesbezüglich ist dann auch die Geschäftsordnung Gemeinderat entsprechend anzupassen.
Mit Hilfe der o.g. App können alle öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungsunterlagen zu den aktuellen und vergangenen Sitzungen eingesehen, kommentiert, markiert, mit Notizen versehen und durchsucht werden. Dies kann sowohl im Online-Modus (Anbindung per WLAN) als auch im Offline-Modus erfolgen, nachdem die Unterlagen auf das Gerät heruntergeladen wurden.
In den Sitzungssälen (Seminarbereich Donauhallen, Besprechungszimmer und Sitzungssaal in Rathaus I) wird durch die Verwaltung WLAN für die „Online“-Anbindung bereitgestellt. Außerdem wird auch bei jedem Gemeinderat / Ortsvorsteher zu Hause ein WLAN-Zugang benötigt, welcher durch diesen privat bereitzustellen wäre. Eine Ausstattung mit einer Mobilfunkkarte ist nicht vorgesehen; es ist dem Anwender allerdings gestattet, seine private Mobilfunkkarte einzusetzen und zu verwenden, wodurch er auch von unterwegs auf die neu bereitgestellten Dokumente zugreifen könnte.
Zur rationellen Wartung und Betreuung werden die Geräte in ein städtisches Mobile Device Management System (MDM) eingebunden; gleichzeitig werden hierüber, wie bei den anderen dienstlichen Geräten auch, die für einen sicheren und stabilen Betrieb notwendigen technischen Einstellungen und Regeln zwingend hinterlegt.

Sofern alle 40 Gemeinderäte / Ortsvorsteher sowie die Amtsleiter und die Geschäftsstelle Gemeinderat mit iPads ausgestattet würden, sähe die Gesamtkostenbetrachtung für diese Lösung wie folgt aus:

Anschaffungskosten für Hardware	ca. 35.500 €
(48 iPads Air, 1 Ersatzgerät, Zubehör, Router und Access Points für WLAN)	
Anschaffungskosten für Software einschl. Installation	ca. 11.500 €
(Erweiterung Ratsinfosystem, App für iPads, MDM)	
Kosten für die Schulung der Anwender in der Ratsinfo-App	ca. 1.000 €

Summe Anschaffungskosten / einmalige Kosten	**ca. 48.000 €**
davon fixer, gerätezahlunabhängiger Anteil	ca. 9.000 €

Laufende jährliche Kosten für Softwarewartung und Internetanbindung für Besprechungszimmer und Sitzungssaal	**ca. 2.500 € / Jahr**
davon fixer, gerätezahlunabhängiger Anteil	ca. 2.000 € / Jahr

Für die Versicherung eines Gerätes würden weitere jährliche Kosten von 23 € je Jahr und Gerät entstehen. Sofern entgegen der obigen Annahme auch ein Mobilfunkvertrag für den Zugriff von Unterwegs notwendig würde, hätte dies zusätzliche Kosten von 142 € je Jahr und Gerät zur Folge.
Außerdem ist zu berücksichtigen, dass, unabhängig von der Einführungsphase, bis zu 48 zusätzliche Geräte (iPads) durch die System- und Anwendungsbetreuung des Sachgebiets EDV zu administrieren und zu betreuen wären. Hierdurch würden bis auf weiteres ca. 20 % Arbeitszeitressourcen eines System- und Anwendungsbetreuers gebunden und somit zusätzlich benötigt werden.

Auch aufgrund der oben dargestellten Fixkosten wäre es bei dieser Variante am effektivsten, wenn alle Gemeinderäte / Ortsvorsteher an dieser Lösung teilnehmen würden und somit vollständig auf die Zusendung von Sitzungsunterlagen an die Gemeinderäte / Ortsvorsteher in Papierform verzichtet werden könnte. Es wird allerdings immer noch notwendig sein Sitzungsvorlagen zu drucken, da solche auch weiterhin für die Presse, für die Sitzungsbesucher und für die Verwaltung (Gäste usw.) benötigt werden.
Sofern alle der oben genannten 48 Anwender an der Lösung teilnehmen, könnten auf Basis der Ausgaben für Druck- und Portokosten im Jahr 2015 bezüglich der Erstellung und dem Versand der Sitzungsunterlagen Kosteneinsparungen von bis zu 9.500 € erzielt werden.

Für nähere Erläuterungen und Rückfragen wird der Sachgebietsleiter EDV, Herr Walter Zeller, in der Sitzung zur Verfügung stehen.

BM

Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss beschließt ……..

Beratung: